

VOTIVMESSEN FÜR DIE VOLKSMISSION

Gemäß can. 1349 des kirchlichen Gesetzbuches (CIC) sind in allen Pfarren wenigstens alle zehn Jahre *Volksmissionen* abzuhalten. Über die Art und den Zeitpunkt der Durchführung kann der Ortsordinarius nähere Weisungen geben. Dies geschieht heute vielfach bei den Gebetsmissionen bzw. bei der Missionierung einer Diözese nach einem bestimmten Plan, der vom bischöflichen Seelsorgeamt im Verein mit der Leitung der „Missionskonferenz“¹⁾ aufgestellt ist.

Der am 1. 1. 1961 in Kraft getretene *Rubrikenkodex* (CR) sieht vor, daß zu Beginn und zum Abschluß einer Volksmission mit Erlaubnis des Ortsordinarius jeweils eine Votivmesse 2. Klasse zelebriert werden kann (n. 370 a)²⁾.

Die Praxis hat jedoch erwiesen, daß für den *Anfang* und den *Schluß* einer Mission das Bedürfnis nach einer Votivmesse gar nicht so sehr vorhanden ist. Volksmissionen beginnen und enden gewöhnlich an einem Sonntag oder Festtag; aus liturgischen Gründen wird von den Missionären das Tagesformular vorgezogen³⁾.

So scheint es zunächst, daß diese gut gemeinte Disposition des CR wenig praktischen Wert hat. Aber es ist zu beachten, daß in n. 370 a des CR keineswegs eine taxative Aufzählung jener Fälle, die „in quibusdam occasionibus peculiaribus“ die Feier einer Votivmesse 2. Klasse rechtfertigen, vorliegt. Darum kann der Ortsordinarius erlauben, daß auch *während der Volksmissionen*⁴⁾ Votivmessen 2. Klasse mit einem Formular zelebriert werden, das der thematischen Predigt entspricht⁵⁾. Genehmigungen, für die Dauer der Volksmission geeignete Votivmessen zu feiern, werden von den Ordinariaten in zunehmendem Maße auch tatsächlich erteilt. Die neue Liste der „Vollmachten für Volksmissionen“ im Bistum Regensburg z. B. enthält ganz allgemein diese Ermächtigung⁶⁾.

¹⁾ Vereinigung aller missionierenden Orden im deutschsprachigen Gebiet. Gegründet 1912; die heutige Struktur siehe *Paulus* 29, 1957, 13–15. Die derzeitige Vorstandschaft (Generalleitung und Regionen): *Paulus* 34, 1962, 108. Vgl. auch I. Frey OFMCap, Fünfzig Jahre Missionskonferenz, in: *Paulus* 34, 1962, 33–40.

²⁾ Bei der Auswahl des Formulars wird man wohl an die Votivmesse vom Heiligen Geist denken für den Anfang und an die Messe von der Allerheiligsten Dreifaltigkeit (Danksagung) für den Schluß der Mission. Eine Festlegung auf diese Formulare ist selbstverständlich nicht gegeben.

³⁾ An Festen 1. Klasse und an den Sonntagen der Advent- und Fastenzeit (Hauptzeit für Volksmission!) wäre ohnehin von den Rubriken her die Feier einer Votivmesse nicht möglich.

⁴⁾ Namentlich wird dies für die *Abendmessen* in Frage kommen, die das Hl. Offizium am 18. Dezember 1956 für die Dauer von Volksmissionen in besonderer Weise genehmigt hat. Vgl. Text in: *Paulus* 29, 1957, 30; Erläuterungen dazu: aaO. 32.

⁵⁾ J. Pfab, *Kurze Rubrizistik* (2. Aufl., Paderborn 1961) 150 f. – Man wird so die „Anliegen ganz anders zum Klingen bringen können, als es etwa das Formular der nächstbesten Tagesmesse zu tun vermag.“ (A. Troidl CSSR, Volksmission und Liturgie, in: *Unser Gottesdienst*, herausgegeben durch A. Kirchgässner, Freiburg 1960, 51 f.).

⁶⁾ Herausgegeben am 16. April 1963 vom Generalvikar Dr. Karl Hoffmann. U. a. werden folgende für die *Liturgiefeier bedeutsamen Erlaubnisse* erteilt: 1. Für die

Es ist schließlich nicht zuletzt der CR selber, der die *Predigt* in Verbindung mit der Feier der heiligen Messe empfiehlt (n. 474). Die Eucharistiefeier — insofern sie eine kerygmatische Aufgabe erfüllt — wird die Mitfeiernden um so wirkungsvoller ansprechen, je mehr die liturgischen Texte und die Predigt eine gedankliche Einheit bilden. Bei der Volksmission ist es nun nicht immer möglich, den Predigtinhalt an den vorgegebenen liturgischen Text einer (oft sehr zufälligen) Tagesmesse anzupassen. Durch die vom Aufbau der Mission geforderte Themenfolge ist der Inhalt der Predigt festgelegt, so daß Ausschau zu halten ist nach einem Meßformular, das die Gedankeneinheit zwischen liturgischem Wort und Predigt ermöglicht, wenigstens für eine Reihe von grundlegenden Themen⁷⁾. Um einem Mißverständnis vorzubeugen, sei erwähnt, daß nicht grundsätzlich jede Predigt in die heilige Messe hineingenommen wird; denn die Weise der Verkündigung ist vielfältig; so werden vor allem die Standespredigten nicht mit der Meßfeier verbunden. „Aber (vor allem) in der zweiten Woche, der Aufbauwoche (ein Großteil hat das Bußsakrament schon empfangen — auch viele Männer), ... fügen wir Wortverkündigung und Tatverkündigung zur Einheit zusammen, zumal die Thematik der Woche sehr dazu Anlaß gibt: ‚Das Große Gebot‘, ‚Eucharistie‘, ‚Ite missa est‘ (Apostolat), ‚Der Herrentag‘ und ‚Der Christ betet‘. Wo das verkündete Wort und die darstellende Handlung zeitlich und thematisch verbunden sind, ist das Mysterium in seiner Vollgestalt gegenwärtig, ist seine missionarische Kraft viel stärker. Das lehrt die Erfahrung ... Es braucht kaum bemerkt zu werden, daß es sich bei dieser Verbindung von Predigt und Eucharistie nicht etwa um eine Verschönerung der Predigt handelt, sondern um viel Entscheidenderes: es soll erlebt werden, daß an Christi Heilsbotschaft sein göttliches Blut leuchtet, daß wir sein Erlösersterben mitten unter uns haben“⁸⁾.

Freilich entsteht sogleich die Frage: Welche *Votivformulare* stehen zur Verfügung? Das heutige Missale enthält eine Anzahl von *Votivformularen*, die gut brauchbar sind und bei Missionen im Zusammenhang mit der entsprechenden thematischen Predigt Verwendung finden. Z. B. de sanctissimo Eucharistiae Sacramento, de S. Cruce oder de Passione Domini, de B. Maria V., pro infirmis, de defunctis. Freilich, zu einer Reihe sehr entscheidender Missionsthemen fehlt eine passende *Votivmesse*. Dringend zu wünschen wären namentlich Meßformulare mit der Thematik: *De magno praecepto Domini, de apostolatu christiano, de Ecclesia Christi, de Parusia Domini*⁹⁾. Meßformulare mit solcher Thematik gehen zwar über den Rahmen der üblichen Art von *Votivmessen*, wie sie das Missale aufweist, hinaus. Aber das allein bildet noch keinen Grund, warum man derartige Formulare nicht in Erwägung ziehen

Dauer der Volksmission wird die tägliche Feier einer Abendmesse erlaubt. 2. Für die Dauer der Mission wird erlaubt, daß die hl. Messe in Form einer *Votivmesse* 2. Klasse zelebriert wird nach einem Formular, das der thematischen Predigt entspricht (CR n. 370a). 3. Falls die räumlichen Verhältnisse es gestatten, kann während der hl. Mission die hl. Messe auch versus populum gefeiert werden.

⁷⁾ Die Volksmission „ist eine pfingstliche Zeit, ein Hochfest besonderer Art, ein gerafftes Jahr des Heiles. Es ginge nicht an, wenn diese starke Zeit nicht auch liturgisch ihren Niederschlag fände ... Es genügt ihr nicht das Wort, sie braucht auch die zeitgerechte Feier, das ganzheitliche Erlebnis in Christus.“ (Troidl, aaO. 45).

⁸⁾ Troidl, aaO. 51 f.

⁹⁾ Vgl. J. Pfab, Änderungen im Missale, in: *Österreichisches Klerus-Blatt* 95, 1962, 19.

dürfte. Im folgenden wird daher ein *Vorschlag* unterbreitet¹⁰⁾. Vielleicht darf so erwartet werden, daß dieses nicht geringe Anliegen von maßgebender Seite eine Förderung erfahren wird, so daß den Missionären diese oder ähnliche Texte zum liturgischen Gebrauch zur Verfügung stehen werden¹¹⁾. „Der neuen Volksmission kommt es . . . noch viel ernster auf die Bekehrung an, als es zu früheren Zeiten der Fall war . . . Aber sie will auch eine *Mitte* haben: den Altar“¹²⁾.

MISSA DE PRAECEPTO MAGNO DOMINI

Antiphona ad introitum

Ioann. 15, 13

Maiorem hac dilectionem nemo habet, ut animam suam ponat quis pro amicis suis (T. P. Alleluia, alleluia). Ps. 40, 2. Beatus, qui intelligit super egenum et pauperem: in die mala liberabit eum Dominus. V. Gloria Patri.

Oratio

Oremus.

Deus, qui fidelium mentes unius efficis voluntatis: da populis tuis id amare quod praecipis, id desiderare quod promittis; ut inter mundanas varietates ibi nostra fixa sint corda, ubi vera sunt gaudia. Per Dominum.

Lectio Epistolae beati Pauli Apostoli ad Corinthios

1 Cor. 13, 1–8. 13

Fratres: Si linguis hominum loquar et Angelorum, caritatem autem non habeam, factus sum velut aes sonans aut cymbalum tinniens. Et si habuero prophetiam, et noverim mysteria omnia, et omnem scientiam: et si habuero omnem fidem ita ut mentes transferam, caritatem autem non habuero, nihil

¹⁰⁾ *Gedanken zu den vier Formularen*: Unsere Zeit trägt die Zeichen einer Entchristlichung; einen wirksamen Gegenpol kann einzig die tätige christliche *Liebe* schaffen; durch sie kann der Massen-Egoismus, der auch in die Christenheit eindringt, überwunden werden. Die Nächstenliebe muß den Gläubigen zu einem lebendigen *Apostolat* (zur Weltverantwortung) führen; es wird ihm ein Anliegen werden, die Umwelt, in der er lebt, zu verchristlichen. Die gedankenlosen Menschen, welche eine gottferne, anonyme Masse bilden, sollen wieder zu einer echten Gemeinschaft finden; die Kirche ist die Gemeinschaft des erlösten Gottesvolkes. Diese Gemeinschaft geht der *Wiederkunft Christi* entgegen; die Hoffnung auf den siegreich wiederkommenden Herrn gibt Kraft in den Auseinandersetzungen des Lebens, in der Bewährung für Glaube und sittliche Haltung.

¹¹⁾ Es ist kein idealer Zustand, wenn – wie es heute notgedrungen geschieht – die Liturgiefeyer auf Missionen so gestaltet wird, daß der zelebrierende Priester rubrikengemäß ein Tagesformular rezitiert, während ein Vorbeter liturgische Texte liest, die sinngemäß vom missionarischen Anliegen her gefordert sind. Wenn der einst der zelebrierende Priester die liturgischen Texte unmittelbar in der Volkssprache verkünden wird, wird der Mangel an Meßformularen, die vom Anliegen bestimmter Anlässe (wie sie z. B. die Volksmission mit sich bringt) her geformt sind, noch offener werden. Der heutige Ausweg, daß der Zelebrans pflichtgemäß seine Texte liest, während ein Vorbeter die eigentlich passenden vorträgt, wird nicht mehr gegeben sein. Vgl. hierzu: Troidl aaO. 52. – A. Troidl, *Meß- und Fei ergestaltung*. Ein Werkheft für Missionare und Seelsorger. Augsburg 1957. – G. Diener OFM, *Missionspredigt und Meßfeier*. Meßtexte für die Volksmission. München 1962. – E. Drunkenpolz OFM Cap – K. Wührer OFM Cap, *Meß- und Fei ergestaltung während der Volksmission*, in: *Paulus* 34, 1962, 1–29.

¹²⁾ Troidl, aaO. (in: *Unser Gottesdienst*) 47.

sum. Et si distribuero in cibos pauperum omnes facultates meas, et si tradidero corpus meum, ita ut ardeam, caritatem autem non habuero, nihil mihi prodest. Caritas patiens est, benigna est; caritas non aemulatur, non agit perperam, non inflatur, non est ambitiosa, non quaerit quae sua sunt, non irritatur, non cogitat malum, non gaudet super iniquitate, congaudet autem veritati: omnia suffert, omnia credit, omnia sperat, omnia sustinet. Caritas numquam excidit. Nunc autem manent fides, spes, caritas tria haec: maior autem est caritas.

Graduale

Congregavit nos in unum Christi amor. Exultemus et in ipso iucundemur. V. Timeamus et amemus Deum vivum. Et ex corde diligamus nos sincero. Alleluia, alleluia. V. *Ioann. 13, 34* Mandatum novum do vobis, ut diligatis invicem, sicut dilexi vos, dicit Dominus. Alleluia.

Post Septuagesimam, omissis Alleluia et Versu sequenti, dicitur:

Tractus

Simul ergo cum in unum congregamur: V. Ne nos mente dividamur, caveamus. V. Cessent iurgia maligna, cessent lites. V. Et in medio nostri sit Christus Deus.

Tempore autem Paschali omittitur Graduale, et eius loco dicitur: Alleluia, alleluia. V. Ubi caritas et amor, Deus ibi est. Alleluia. V. *Ioann. 13, 35.* In hoc cognoscent omnes, quia discipuli mei estis, si dilectionem habueritis ad invicem. Alleluia.

† Sequentia sancti Evangelii secundum Ioannem

Ioann. 15, 9–17

In illo tempore: Dixit Iesus discipulis suis: Sicut dilexit me Pater, et ego dilexi vos. Manete in dilectione mea. Si praecepta mea servaveritis, manebitis in dilectione mea, sicut et ego Patris mei praecepta servavi, et maneo in eius dilectione. Haec locutus sum vobis: ut gaudium meum in vobis sit, et gaudium vestrum impleatur. Hoc est praeceptum meum ut diligatis invicem, sicut dilexi vos. Maiorem hac dilectionem nemo habet, ut animam suam ponat quis pro amicis suis. Vos amici mei estis, si feceritis quae ego praecepit vobis. Iam non divam vos servos: quia servus nescit quid faciat dominus eius. Vos autem dixi amicos: quia omnia quaecumque audivi a Patre meo, nota feci vobis. Non vos me elegistis: sed ego elegi vos, et posui vos ut eatis, et fructum afferatis: et fructus vester maneat: ut quodcumque petieritis Patrem in nomine meo, det vobis. Haec mando vobis, ut diligatis invicem.

Antiphona ad offertorium

Ioann. 13, 1

Cum dilexisset suos, qui erant in mundo, in finem dilexit eos.
(T. P. Alleluia).

Secreta

Munera, quaesumus, Domine, oblata sanctifica: et corda nostra Sancti Spiritus illustratione emunda. Per Dominum . . . in unitate eiusdem.

Praefatio communis (vel de tempore iuxta rubricas)

Antiphona ad communionem

Ioann. 13, 12. 13. 15

Dominus Iesus, postquam cenavit cum discipulis suis, lavit pedes eorum, et ait illis: Scitis quid fecerim vobis ego, Dominus et Magister? Exemplum dedi vobis, ut et vos ita faciatis [T. P. Alleluia].

Postcommunio

Oremus.

Spiritum nobis, Domine, tuae caritatis infunde: ut, quos uno pane caelesti satiasti, tua facias pietate concordēs. Per Dominum . . . in unitate eiusdem.

Item aliae Epistolae et aliud Evangelium:

Epistola Induite vos, ut in Festo Sanctae Familiae Iesu, Mariae, Ioseph, die Dominica I post Festum Epiphaniae.

Vel Epistola sequens:

Lectio Epistolae beati Ioannis Apostoli

1 Ioann. 3, 11.14–18

Carissimi: Quoniam haec est annuntiatio, quam audistis ab initio ut diligatis alterutrum. Nos scimus quoniam translati sumus de morte ad vitam, quoniam diligimus fratres. Qui non diligit, manet in morte. Omnis qui odit fratrem suum, homicida est. Et scitis quoniam omnis homicida non habet vitam aeternam in semetipso manentem. In hoc cognovimus caritatem Dei, quoniam ille animam suam pro nobis posuit; et nos debemus pro fratribus animas ponere. Qui habuerit substantiam huius mundi et viderit fratrem suum necessitatem habere, et clauserit viscera sua ab eo, quomodo caritas Dei manet in eo? Filioli mei, non diligamus verbo, neque lingua, sed opere et veritate.

Evangelium Ante diem festum Paschae, ut in Missa solemni vespertina Feriae V in Cena Domini.

Color paramentorum est albus.

MISSA AD POSTULANDUM FERVOREM APOSTOLATUS

Antiphona ad introitum

Ps. 144, 10–11

Sancti tui, Domine, benedicent te: gloriam regni tui dicent [T. P. Alleluia, alleluia]. *Ps. ibid.*, 1 Exaltabo te, Deus meus, Rex: et benedicam nomini tuo in saeculum, et in saeculum saeculi. V. Gloria Patri.

Oratio

Oremus.

Illo nos igne, quaesumus, Domine, Spiritus Sanctus inflammet: quem Dominus noster Iesus Christus misit in terram, et voluit vehementer accendi: Qui tecum . . . in unitate eiusdem.

Lectio Epistolae beati Pauli Apostoli ad Timotheum

2 Tim. 1, 6–9.14

Carissime: Admoneo te ut resuscites gratiam Dei, quae est in te per impositionem manuum mearum. Non enim dedit nobis Deus spiritum timoris: sed virtutis, et dilectionis, et sobrietatis. Noli itaque erubescere testimonium Domini nostri, neque me vinctum esse; sed collabora Evangelio secundum virtutem Dei: qui nos liberavit, et vocavit vocatione sua sancta, non secundum opera nostra, sed secundum propositum suum, et gratiam, quae data est nobis in Christo Iesu ante tempora saecularia. Bonum depositum custodi per Spiritum Sanctum, qui habitat in nobis.

Graduale

Ier. 1, 17

Tu ergo accinge lumbos tuos, et surge, et loquere ad eos omnia quae ego praecipio tibi. V. Ne formides a facie eorum: nec enim timere te faciam vultum eorum.

Alleluia, alleluia. V. *Ier. 1, 18.* Ego quippe dedi te hodie in civitatem munitam, et in columnam ferream, et in murum aereum, super omnem terram. Alleluia.

Post Septuagesimam, omissis Alleluia, et Versu sequenti, dicitur:

Tractus

Ps. 90, 11–13

Angelis suis Deus mandavit de te, ut custodiant te in omnibus viis tuis. V. In manibus portabunt te, ne umquam offendas ad lapidem pedem tuum. V. Super aspidem et basiliscum ambulabis, et conculabis leonem et draconem.

Tempore autem Paschali omittitur Graduale, et eius loco dicitur:

Alleluia, alleluia. V. *Is. 49, 1.* Dominus ab utero vocavit me, de ventre matris meae recordatus est nominis mei. Alleluia. V. *Ibid., 3.* Et dixit mihi: Servus meus es tu Israel, quia in te gloriabor. Alleluia.

† *Sequentia sancti Evangelii secundum Matthaeum*

Matth. 10, 16–20

In illo tempore: Dixit Iesus discipulis suis: Ecce ego mitto vos sicut oves in medio luporum. Estote ergo prudentes sicut serpentes, et simplices sicut columbae. Cavete autem ab hominibus. Tradent enim vos in conciliis, et in synagogis suis flagellabunt vos; et ad praesides et ad reges ducemini propter me in testimonium illis, et gentibus. Cum autem tradent vos, nolite cogitare quomodo, aut quid loquamini: dabitur enim vobis in illa hora, quid loquamini: Non enim vos estis qui loquimini, sed Spiritus Patris vestri, qui loquitur in vobis.

Antiphona ad offertorium

Matth. 10, 32

Omnis ergo qui confitebitur me coram hominibus, confitebor et ego eum coram Patre meo, qui in caelis est [*T. P. Alleluia*].

Secreta

Protector noster, aspice, Deus, et respice in faciem Christi tui, qui dedit redemptionem semetipsum pro omnibus: et fac; ut ab ortu solis usque ad occasum magnificetur nomen tuum in gentibus, ac in omni loco sacrificetur et offeratur nomini tuo oblatio munda. Per eundem Dominum nostrum.

Praefatio de Spiritu Sancto

Antiphona ad communionem

Ioann. 17, 18–19

Sicut tu me misisti in mundum, et ego misi eos in mundum. Et pro eis ego sanctifico meipsum: ut sint et ipsi sanctificati in veritate [*T. P. Alleluia*].

Postcommunio

Oremus.

Redemptionis nostrae munere vegetati: quaesumus, Domine, ut, hoc perpetuae salutis auxilio, fides semper vera proficiat. Per Dominum nostrum.

Item alia Epistola et aliud Evangelium:

Epistola Factum est verbum Domini, ut in Vigilia Nativitatis S. Joannis Baptistae.

Aliud Evangelium: Circuibat Iesus, ut in Missa pro Fidei Propagatione. Color paramentorum est ruber.

MISSA DE ECCLESIA

Antiphona ad introitum

Ps. 37, 12

Beata gens, cuius est Dominus, Deus eius: populus quem elegit in hereditatem sibi (T. P. Alleluia, alleluia). Ps. *Ibid.*, 13. De caelo respexit Dominus: vidit omnes filios hominum. V. Gloria Patri.

Oratio

Oremus.

Ecclesiam tuam, Domine, miseratio continuata mundet et muniat: et quia sine te non potest salva consistere, tuo semper munere gubernetur. Per Dominum nostrum.

Lectio Libri Deuteronomii

Deut. 7, 6—9.13—14

In diebus illis: Locutus est Moyses ad populum, dicens: Quia populus sanctus es Domino Deo tuo. Te elegit Dominus Deus tuus, ut sis ei populus peculiaris de cunctis populis, qui sunt super terram. Non quia cunctas gentes numero vincebatis, vobis iunctus est Dominus, et elegit vos, cum omnibus sitis populis pauciores: Sed quia dilexit vos Dominus, et custodivit iuramentum, quod iuravit patribus vestris: eduxitque vos in manu forti, et redemit de domo servitutis, de manu Pharaonis regis Aegypti. Et scies, quia Dominus Deus tuus, ipse est Deus fortis et fidelis, custodiens pactum et misericordiam diligentibus se, et his qui custodiunt praecepta eius in mille generationes: Et diligit te ac multiplicabit, benedicetque fructui ventris tui, et fructui terrae tuae, frumento tuo, atque vindemiae, oleo, et armentis, gregibus ovium tuarum super terram, pro qua iuravit patribus tuis ut daret eam tibi. Benedictus eris inter omnes populos.

Graduale

Ex. 19, 5—6

Si ergo audieritis vocem meam, et custodieritis pactum meum, eritis mihi in peculium de cunctis populis. V. Mea est enim omnis terra: Et vos eritis mihi in regnum sacerdotale, et gens sancta.

Alleluia, alleluia. V. Is. 43, 21 Populum istum formavi mihi, laudem meam narrabit. Alleluia.

Post Septuagesimam, omissis Alleluia et Versu sequenti, dicitur:

Tractus

Ps. 99, 1—2

Iubilare Deo, omnis terra: servite Domino in laetitia. V. Intrate in conspectu eius in exultatione: scitote, quod Dominus ipse est Deus. V. Ipse fecit nos, et non ipsi nos: nos autem populus eius, et oves pascuae eius.

Tempore autem Paschali omittitur Graduale, et eius loco dicitur:

Alleluia, alleluia. V. Is. 43, 21. Populum istum formavi mihi, laudem meam narrabit. Alleluia. V. Ex. 19, 5—6 Si ergo audieritis vocem meam, et custodieritis pactum meum, eritis mihi in peculium de cunctis populis: mea est enim omnis terra. Et vos eritis mihi regnum sacerdotale, et gens sancta. Alleluia.

† *Sequentia sancti Evangelii secundum Ioannem*

Ioann. 17, 1.11.14—24

In illo tempore: Sublevatis Iesus oculis in caelum, dixit: Pater sancte, serva eos in nomine tuo, quos didisti mihi: ut sint unum, sicut et nos. Ego dedi eis

sermonem tuum, et mundus eos odio habuit, quia non sunt de mundo, sicut et ego non sum de mundo. Non rogo ut tollas eos de mundo, sed ut serves eos a malo. De mundo non sunt, sicut et ego non sum de mundo. Sanctifica eos in veritate. Sermo tuus veritas est. Sicut tu me misisti in mundum, et ego misi eos in mundum. Et pro eis ego sanctifico meipsum, ut sint et ipsi sanctificati in veritate. Non pro eis autem rogo tantum, sed et pro eis qui credituri sunt per verbum eorum in me, ut omnes unum sint; sicut tu Pater in me, et ego in te, ut et ipsi in nobis unum sint; ut credat mundus quia tu me misisti. Et ego claritatem quam dedisti mihi, dedi eis: ut sint unum, sicut et nos unum sumus. Ego in eis, et tu in me, ut sint consummati in unum; et cognoscat mundus, quia tu me misisti, et dilexisti eos, sicut et me dilexisti. Pater quos dedisti mihi, volo ut ubi sum ego, et illi sint mecum, ut videant claritatem meam, quam dilexisti mihi, quia dilexisti me ante constitutionem mundi.

Antiphona ad offertorium

1 Petr. 2, 9

Vos autem genus electum, regale sacerdotium, gens sancta, populus acquisitionis, ut virtutes annuntietis eius, qui de tenebris vos vocavit in admirabile lumen suum (T. P. Alleluia).

Secreta

Respice, Domine, munera supplicantis Ecclesiae: et saluti credentium perpetua sanctificatione sumenda concede. Per Dominum.

Praefatio communis (vel de tempore iuxta rubricas)

Antiphona ad communionem

1 Cor. 10, 16–17

Calix benedictionis, cui benedicimus, nonne communicatio sanguinis Christi est? et panis quem frangimus, nonne participatio corporis Domini est? Quoniam unus panis, unum corpus multi sumus, omnes qui de uno pane participamus (T. P. Alleluia).

Postcommunio

Oremus.

Refectione sancta enutritam gubernas, quaesumus, Domine, tuam placatus Ecclesiam: ut, potenti moderatione directa, et incrementa libertatis accipiat et in religionis integritate persistat. Per Dominum.

Item aliud Evangelium

† Sequentia sancti Evangelii secundum Ioannem

Ioann. 15, 1–8

In illo tempore: Dixit Iesus discipulis suis: Ego sum vitis vera, et Pater meus agricola est. Omnem palmitem in me non ferentem fructum, tollet eum: et omnem qui fert fructum, purgabit eum, ut fructum plus afferat. Iam vos mundi estis propter sermonem, quem locutus sum vobis. Manete in me, et ego in vobis. Sicut palmes non potest ferre fructum a semetipso, nisi manserit in vite, sic nec vos, nisi in me manseritis. Ego sum vitis, vos palmites; qui manet in me, et ego in eo, hic fert fructum multum, quia sine me nihil potestis facere. Si quis in me non manserit, mittetur foras sicut palmes; et arescet, et colligent eum, et in ignem mittent, et ardet. Si manseritis in me, et verba mea in vobis manserint, quodcumque volueritis petetis, et fiet vobis. In hoc clarificatus est Pater meus, ut fructum plurimum afferatis, et efficiamini mei discipuli.

Color paramentorum est albus.

MISSA DE PARUSIA DOMINI

Antiphona ad introitum

Luc. 21, 27–28

Tunc videbunt Filium hominis venientem in nube cum postestate magna et maiestate. Illius autem fieri incipientibus, respicite, et levate capita vestra, quoniam appropinquat redemptio vestra (*T. P. Alleluia, alleluia*). Ps. 67, 2.4. Exsurgat Deus, et dissipentur inimici eius, et fugiant qui oderunt eum, a facie eius. Et iusti epulentur, et exultent in conspectu Dei: et delectentur in laetitia. V. Gloria Patri.

Oratio

Oremus.

Domine Iesu Christe, qui de caelis ad terram de sinu Patris descendisti, et sanguinem tuum pretiosum in remissionem peccatorum nostrorum fudisti: te humiliter deprecamur, ut in die iudicii, ad dexteram tuam, audire mereamur: Venite, benedicti: Qui cum eodem Deo Patri et Spiritu Sancto vivis et regnas.

Lectio Epistolae beati Petri Apostoli

2 Petr. 3, 10–14.18

Carissimi: Adveniet autem dies Domini ut fur, in quo caeli magno impetu transient, elementa vero calore solvantur, terra autem, et quae in ipsa sunt opera, exurentur. Cum igitur haec omnia dissolvenda sint, quales oportet vos esse in sanctis conversationibus et pietatibus, exspectantes et properantes in adventum diei Domini, per quem caeli ardentes solvantur, et elementa ignis ardore tabescent? Novos vero caelos, et novam terram secundum promissa ipsius exspectamus, in quibus iustitia habitat. Propter quod, carissimi, haec exspectantes, satagite immaculati et inviolati ei inveniri in pace. Crescite vero in gratia et in cognitione Domini nostri et Salvatoris Iesu Christi. Ipsi gloria et nunc, et in diem aeternitatis. Amen.

Graduale

Ps. 49, 2–3

Ex Sion species decoris eius. Deus manifeste veniet: Deus noster et non silebit. V. Ignis in conspectu eius exardescet: et in circuitu eius tempestas valida.

Alleluia, alleluia. V. Ps. 79, 3. Excita potentiam tuam, et veni, ut salvos facias nos. Alleluia.

Post Septuagesimam, omissis Alleluia et Versu sequenti, dicitur:

Tractus

Habacuc 3, 2–3

Domine, audivi auditionem tuam, et timui: Domine opus tuum in medio annorum vivifica illud. V. In medio annorum notum facies: cum iratus fueris, misericordiae recordaberis. V. Deus ab austro veniet, et sanctus de monte Pharan: operuit caelos gloria eius, et laudis eius plena est terra.

Tempore autem Paschali omittitur Graduale, et eius loco dicitur:

Alleluia, alleluia. V. Ps. 49, 2–3. Ex Sion species decoris eius: Deus manifeste veniet. Alleluia. V. Ps. 79, 3. Excita potentiam tuam, et veni, ut salvos facias nos. Alleluia.

† *Sequentia sancti Evangelii secundum Matthäum*

Matth. 24, 27–31

In illo tempore: Dixit Iesus discipulis suis: Sicut enim fulgur exit ab oriente, et paret usque in occidentem: ita erit et adventus Filii hominis. Ubi cumque fuerit corpus, illic congregabuntur et aquilae. Statim autem post tribu-

lationem dierum illorum sol obscurabitur, et luna non dabit lumen suum, et stellae cadent de caelo, et virtutes caelorum commovebuntur. Et tunc parebit signum Fillii hominis in caelo; et tunc plangent omnes tribus terrae: et videbunt Filium hominis venientem in nubibus caeli cum virtute multa et maiestate. Et mittet angelos suos cum tuba et voce magna, et congregabunt electos eius a quatuor ventis a summis caelorum usque ad terminos eorum.

Antiphona ad offertorium

Ps. 84, 10–11

Verumtamen prope timentes eum salutare ipsius: ut inhabitat gloria in terra nostra. Misericordia, et veritas obviaverunt sibi: iustitia, et pax osculatae sunt (T. P. Alleluia).

Secreta

Pro nostrae servitutis augmento sacrificium tibi, Domine, laudis offerimus: ut, quod immeritis contulisti, proptius exsequaris. Per Dominum.

Praefatio de Domino nostro Iesu Christo Rege

Antiphona ad communionem

1 Cor. 11, 26

Quotiescumque manducabitis panem hunc et calicem bibetis, mortem Domini annuntiabitis, donec veniat (T. P. Alleluia).

Postcommunio

Oremus.

Fac nos, quaesumus, Domine, divinitatis tuae semiterna fruitione repleri: quam pretiosi Corporis et Sanguinis tui temporalis perceptio praefigurat: Qui vivis et regnas.

Item aliud Evangelium

† Sequentia sancti Evangelii secundum Marcum

Marc. 13, 12–27.37

In illo tempore: Dixit Iesus discipulis suis: Et tunc si quis vobis dixerit: Ecce hic est Christus, ecce illic, ne credideritis. Exsurgent enim pseudochristi et pseudoprophetae, et dabunt signa et portenta ad seducendos, si fieri potest, etiam electos. Vos ergo videte: ecce praedixi vobis omnia. Sed in illis diebus post tribulationem illam sol contenebrabitur, et luna non dabit splendorem suum, et stellae caeli erunt decedentes, et virtutes quae in caelis sunt, movebuntur. Et tunc videbunt Filium hominis venientem in nubibus cum virtute multa et gloria. Et tunc mittet angelos suos, et congregabit electos suos a quatuor ventis, a summo terrae usque ad summum caeli. Quod autem vobis dico, omnibus dico: Vigilate.

Item aliud Evangelium

† Sequentia sancti Evangelii secundum Lucam

Luc. 21, 25–28

In illo tempore: Dixit Iesus discipulis suis: Et erunt signa in sole, et luna, et stellis, et in terris perssura gentium prae confusione sonitus maris, et fluctuum, arescentibus hominibus prae timore, et expectatione, quae supervenient universo orbi: nam virtutes caelorum movebuntur; et tunc videbunt Filium hominis venientem in nube cum potestate magna et maiestate. Illis autem fieri incipientibus, respicite, et levate capita vestra, quoniam appropinquat redemptio vestra.

Color paramentorum est albus.

Gars am Inn

P. Josef Pfab C.SS.R.